

# Wie mit Kollegen umgehen, die SoS auf Biegen und Brechen durchkriegen wollen?

Beitrag von „LegoHeld“ vom 26. April 2025 21:18

## Zitat von German

Die Aufgabe des Lehrers ist, die Schüler da abzuholen, wo sie sind.

Eben genau hier liegt doch der fundamentale Denkfehler. Wenn eine Gruppe Schüler in einer Schulform landen, in der sie nichts zu suchen haben (leistungstechnisch) ist es nicht meine Aufgabe, das Niveau so weit herabzusenken, damit diese irgendwie durchkommen.

Um es mal ganz praktisch zu formulieren, da hier einige scheinbar nicht in solche Regionen arbeiten: Bei mir sitzen teilweise Schüler in der 11, die scheinbar nicht wissen was ein Bruchstrich ist, keinen Dreisatz können, keine Prozentrechnung, nicht in der Lage sind das Internet außerhalb von ChatGPT zu bedienen, keinen Satz formulieren können der länger ist als 3 Worte und in englisch maximal "hi, im fine" herausbekommen. Personen, die der Meinung sind der 2WK war 1700, der Bundeskanzler sei "Walla keine Ahnung" und in Informatik froh sind, wenn sie den Powerbutton vom Tower finden.

Nein das sind keine Übertreibungen, sondern gelebte Realität. Dazu kommt das absolut tabuisierte Thema fehlgeschlagene Migration (nicht nur die aktuelle Generation). Wenn in meiner Klasse wegen dem Zuckerfest dann einfach 3/4 der Klasse wahllos, zufallsbasiert fehlt wann sie möchte und es darauf schiebt und daraufhin Nachschreibetermine für Klausuren möchte, hörts halt auf. Ne mach ich nicht mit.

Ja, solch komplett extremen \*\*\*\*\* gab es auch schon vor 20 Jahren und ja die hießen auch mal Hans und Herbert. Aktuell, in meiner Region sieht die Sachlage aber ganz anders aus und dann bekommen wir hier auch noch richtig unschöne religiös, kulturell motivierte Probleme die teilweise derart überhand nehmen, dass weibliche Lehrerinnen < 40 nicht mehr in solche Klassen möchten und wir reden in meinem Fall nicht von einem Berufsvorbereitungsjahr, sondern teilweise von einem beruflichen GYMNASIUM !!!